

KURZMITTEILUNGEN

***Buvatina tineiformis* LERAUT, 1984, ein bemerkenswerter Neufund für die Fauna Österreichs (Lepidoptera: Oecophoridae).** *Buvatina tineiformis* LERAUT, 1984, a remarkable new record for the fauna of Austria (Lepidoptera, Oecophoridae).

Buvatina tineiformis wurde erst im Jahre 1984 als neue Gattung und Art nach einem einzelnen Männchen aus Savoyen beschrieben (LERAUT 1984). Später konnten zwei weitere Arten dem Genus zugeordnet werden (LERAUT 1989), der dürftige Kenntnisstand über die Gattungstypen blieb aber weitgehend bestehen. Lediglich TOKÁR et al. (1996) melden *B. tineiformis* nach einem weiteren Männchen aus der Slowakei, ein Nachweis der auf eine weitere Verbreitung hindeutet.

Im Rahmen von Vorbereitungsarbeiten für ein Buch über mitteleuropäische Oecophoridae sowie der Neubeschreibung eines Taxons der nächstverwandten Gattung *Denisia* (HUEMER 2001) konnten in der Sammlung Klimesch (Zoologische Staatssammlung, München) mehrere männliche Exemplare von *B. tineiformis* gefunden werden, die entweder unbestimmt oder fehldeterminiert waren. Das Material zeigt eindrucksvoll die offensichtlich auch auf Sammeldefiziten basierenden Verbreitungslücken. So konnte die Art von Klimesch jeweils in einem männlichen Exemplar in der südlichen Steiermark, den Sextener Dolomiten sowie den italienischen Südwestalpen (Piemont) gesammelt werden (s. Material). Der habituell unauffällige und fast zeichnungslos braune Falter mit 10,5 - 12 mm Flügelspannweite (Abb. 1), weist im männlichen Genital einen besonders charakteristischen, langen Saccus, sowie einen deutlich gebogenen Aedoeagus auf (Abb. 2).



Abb. 1: *Buvatina tineiformis*, Imago (Graz, Gösting)

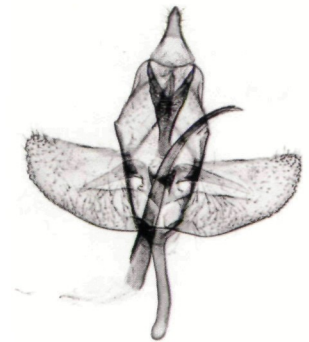


Abb. 2: *Buvatina tineiformis*, ♂, Genitalstrukturen

Die Ökologie von *B. tineiformis* ist völlig ungeklärt, vermutlich leben die Raupen ähnlich wie viele andere Oecophoriden an Totholz. Die Imagines wurden zwischen Ende Mai und Ende August gesammelt, mutmaßlich ist die Art aber monovoltin.

Untersuchtes Material:

1 ♂, Styria Graz Gösting 26 V 1948 J. Klimesch (GU 01 / 981 ♂ P. Huemer).

1 ♂, Italia, Piemonte, Piamprato, 1600 m, 3.- 14.7.1969, J. Klimesch (GU 00 / 948 ♂ P. Huemer); 1 ♂, Carbonin, Cimabanche, 1500 m, 20.7.1989, J. Klimesch (alle Zoologische Staatssammlung, München).

Für die Überlassung des Materials zur Bearbeitung sei an dieser Stelle Herrn Dr. Andreas Segerer (Zoologische Staatssammlung, München) herzlichst gedankt.

Literatur

HUEMER, P. 2001: *Denisia fuscicapitella* sp.n., eine neue Schmetterlingsart der Südwestalpen (Lepidoptera: Oecophoridae). – Linzer biologische Beiträge 33: 339-345.

LERAUT, P. 1984: *Buvatina tineiformis*, espèce et genre nouveaux pour la science découverts en France (Lep. Oecophoridae, Oecophorinae). – Entomologica gallica 1: 151-153.

LERAUT, P. 1989: Contribution à l'étude des Oecophoridae (s.l.) I. Révision de quelques types d'espèces traditionnellement associées aux genres *Borkhausenia* HÜBNER et *Schiffermuelleria* HÜBNER, et description d'une espèce et deux genres nouveaux (Lep. Gelechioidea). – Alexanor 16: 95-113.

TOKÁR, Z., SLAMKA, F. & PASTORÁLIS, G. 1996: New and remarkable records of Lepidoptera from Slovakia in 1994. – Entomofauna carpathica 8: 88-107.

Mag.Dr. Peter Huemer, Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Naturwissenschaftliche Sammlungen, Feldstraße 11a, A-6020 Innsbruck, Österreich. e-mail: p.huemer@tiroler-landesmuseum.at

***Cortodera flavimana* (WALTL, 1838) – neu für Österreich (Coleoptera: Cerambycidae).** *Cortodera flavimana* (WALTL, 1838) – recorded for the first time from Austria (Coleoptera: Cerambycidae).

Cortodera flavimana (WALTL, 1838) ist eine südosteuropäisch-kleinasiatisch verbreitete Lepturine, die vom Balkan bis nach Syrien vorkommt (Serbien, Mazedonien, Griechenland, Bulgarien, Rumänien, Moldavien, Türkei, Syrien – ALTHOFF & DANILEVSKY 1997). Einzelfunde wurden auch aus Ungarn und der Slowakei publiziert (SLAMA 1998), wobei die slowakischen Meldungen insgesamt zweifelhaft blieben. Die Art ist in der Slowakei nur von zwei Fundorten bekannt geworden, SLAMA 1998 hält es auch für möglich, dass *C. flavimana* eingeschleppt worden sein könnte – eine Denkmöglichkeit, die man angesichts der weiter unten zu besprechenden Biologie dieser Art wohl ausschließen kann.

Auch die Angaben für Ungarn wurden bis in die jüngste Vergangenheit angezweifelt – weshalb BENSE 1995 keinen einzigen Fundpunkt in der Slowakei und in Ungarn

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Entomofaunistik](#)

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Huemer Peter

Artikel/Article: [Buvatina tineiformis LERAUT, 1984, ein bemerkenswerter Neufund für die Fauna Österreichs \(Lepidoptera, Oecophoridae\). 117-118](#)